

# Vielfalt leben – vom Ihr zum WIR



studierendenwerk  
darmstadt

Christina Wendt  
Ursula Lemmert

...fördert den Wandel hin zu einer offeneren Gesellschaft und Chancengleichheit

Pilotprojekt in Darmstadt: März 2015 – Feb. 2018

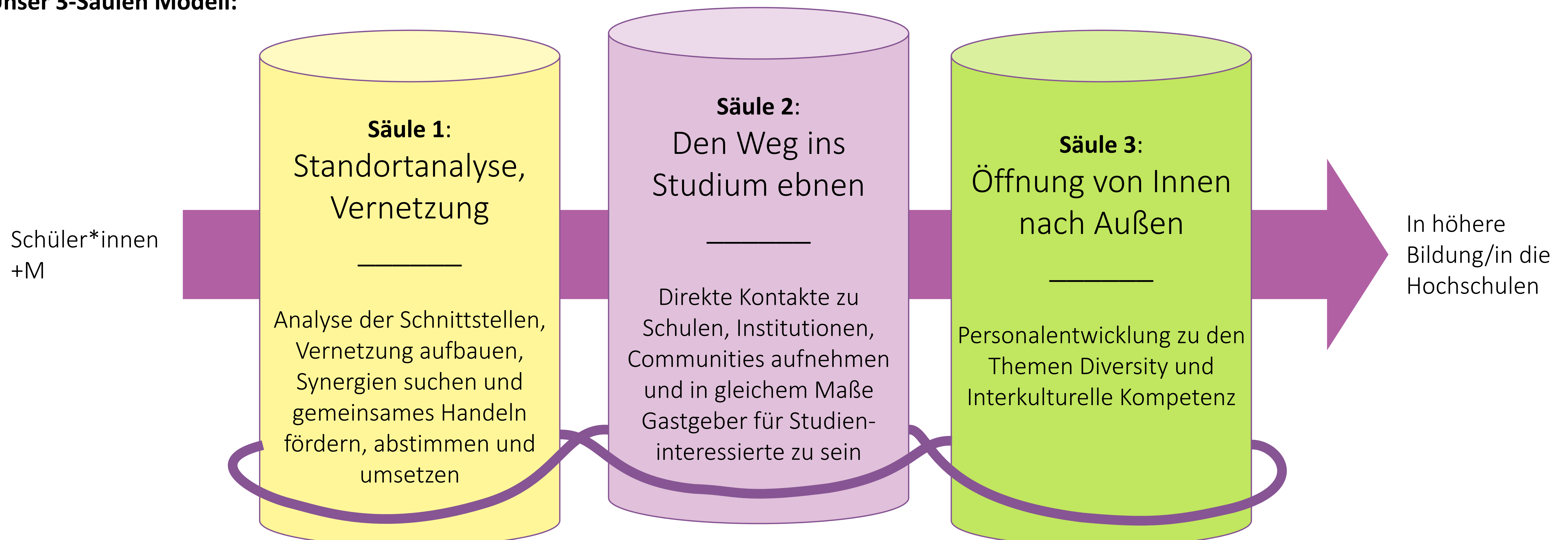
## Ansatz:

- Haltung: die Öffnung von Innen nach Außen ist Voraussetzung für Dialog und ein „WIR“
- Austausch auf Augenhöhe, Ansprechen der Beteiligten als Experten ihres Gebietes
- Vernetzung fördern → gemeinsam wirkungsvoller sein
- Aufbauen auf Vorhandenem

## Das heißt für uns beispielsweise:

- das Netzwerk und die Aktivitäten unseres Interkulturellen Tutoren Teams (ITT) in das Projekt mit einzubeziehen
- auf interne und externe Strukturen zurück zu greifen

## Unser 3-Säulen Modell:



## Beispielhafte Einblicke:

### ZIB-Zukunft im Blick (Landkreis):

- Migrant+Studierende im Austausch
- Bedarfe erfragen, Vorgehensweise entwickeln.
- Ziel: Übergang Schule-Beruf um Übergang Schule-Studium erweitern.



### Stadt & Landkreis:

Interkult. Büro fördert durch das Öffnen von Türen; gegenseitige Unterstützung bei Projekten

### Beteiligung am „Tag der Vielfalt“ in einer Schule im Landkreis:

Workshops für Schüler\*innen zu „Stereotypen und Vorurteilen“. Gemeinsam mit einem ITT Tutor.



### 2-tägiger interkult. Workshop für Azubis des Studierendenwerk und Studierenden:

Themen: Stereotypen, Klischees, Vorurteile, Rassismen, Ambiguitätstoleranz, Reflexion über Interkulturalität und gesellschaftliche Ungleichheit.  
Dozentin: Prof. Bernstein (Hochschule Frankfurt)



### Mit Migrantenselbstorganisationen und ITT:

Studienfahrt Buchenwald/Erfurt „Rassismus gestern/heute“. 60 Teilnehmer, 21 Nationen, 30 Studierende.



Umsetzung des gemeinsamen Antrags an die Stadt „Demokratie leben“ → Workshop im Dez.

### TU | Frauenbüro:

- 2 interkult. Trainings für Mentorinnen
- Elternabend Mint-Fächer. Studentinnen+M zwei Tutorinnen (ITT) berichten von ihren Erfahrungen



## Unsere Leitlinien:

- Offener Dialog
- Ambiguitätstoleranz
- Respektvoller Umgang
- Austausch wertschätzen
- Raum & Zeit geben

## Befragung von Schüler\*innen – um mehr über ihre Studierneigung, Ursachen & Informationsdefizite sowie Bedarfe zu erfahren

2-malige Befragung von 800 Schüler\*innen verschiedener Schulformen. 46 Fragen, u.a. Wissen rund ums Studium. Zusammenarbeit mit FB Soziologie der TU Darmstadt (u.a. wg. Bewilligung). Fragen werden abgestimmt mit diversen Kooperationspartnern.

Ergänzend: qualitative Interviews → Fallbeschreibungen (werden BA-Thesis eines Tutors, der Soziologie studiert)

26. Wenn Sie Ihr persönliches Umfeld betrachten: Wie denken folgende Personen in Ihrem Fall über ein Studium?

	stark	wenig
	stark	wenig
Meine Eltern denken, ich sollte studieren.	o	o
Mein bester Freund/meine beste Freundin denkt, ich sollte studieren.	o	o
Meine Lehrer(innen) denken, ich sollte studieren.	o	o
Die meisten Menschen, die mir wichtig sind, denken, ich sollte studieren.	o	o

## Als nächste Schritte stehen an:

- Workshop mit Jugendlichen aus den Communities & Studierenden: „Das WIR leben“
- Workshop in Schule: Eigen- & Fremdwahrnehmung
- 1. Befragungsrunde in den Schulen (Jan./Feb. 2016)
- Stand bei den Hochschul- und Berufs-Informationstagen (hobit), mit zusätzl. Stand für Eltern+M, mehrsprachige Einladungen und Ansprechpartner vor Ort
- Implementierung interkultureller Schulungen in die Personalentwicklung des Studierendenwerks
- ....

**VIelfalt  
LEBEN  
VOM IHR  
ZUM WIR**